IMT Nuremberg Archives

H – 3805

International Court of Justice

H3805 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number 3496-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-286 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3805 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 3446-PS No. GB-286 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3805 – 0004

3796 05

Anl.1

Inhalt: Streng vertrauliche Anweisungen für Sie.

Der Landesgruppenleiter.

Bukarest, den 25.Oktober 1939.

An den Zellenleiter Konstantza
Pg Joachim C r o p p.

Am 9.-12.Oktober haben bei der Leitung der Auslands-Organisation Besprechungen mit den Obersten Hoheitsträgern bezw. ihren Stellvertretern der Gruppen von Südosteuropa und Südeuropa stattgefunden. Anschließend erhielt ich hier direkte Weisungen der zuständigen Stelle der Leitung der AO.

Während des Krieges muß jeder Nationasozialist im Ausland sich in den unmittelbaren Dienst der Heimat stellen, es geschieht dieses entweder durch Propagandatätigkeit für die deutsche Sache oder durch Abwehr der Feindmaßnahmen.

Die Propaganda soll sich erstrecken auf Nachrichtenübermittlung innerhalb der Kolonie und über diese an die Rumänien unter eventueller Zwischenschaltung von Volksdeutschen. Neben neusten Nachrichten sollen vor allen Dingen prinzipielle Auseinandersetzungen mit den Feindmächten in deutscher Fassung weitgehendst verbreitet werden. Sofern in Ihrem Bezirk die Möglichkeit besteht, in Gastwirtschaftsbetrieben oder anderweitig deutsche Musik zu vermitteln, können Koffergeräte und Schallplatten zur Verfügung gestellt werden, unter der Verpflichtung der Verwendung nur der von deutscher Seite kostenlos beigestellten Platten.

In Ausnahmefällen kann an größere reichsdeutsche Gruppen ein Hellschreiber geliefert werden. Stärkste Unterstützung des deutschen Films ist selbstverständlich. Ausländische Zeitungen und Äußerungen feindlicher Politiker müssen von Ihnen und Ihren Mitarbeitern verfolgt werden und wesentliche Stellen in geeigneter Weise widerlegt werden, was oft durch besondere Betonung von Stellen aus den Reden unserer führenden Männer, kürzlich Goebbels und Ribbentrop, ohne weiteres geschehen kann.

Wie überall, ist es entscheidend wichtig zu wissen, wo der Feind steht und was er tut. Es ist festgestellt, daß der I.S. (Intelligence-Service) manchmal mit Erfolg versucht hat, scheinbar unverdächtige Personen in den Verkehr der Gruppen der Partei und der angeschlossenen Verbände Eingang gewinnen zu lassen. Es ist somit notwendig, daß Sie nicht nur alle mit Ihnen in Berührung tretende Personen, die Ihnen nicht vollkommen bekannt sind, genauest

B 639916

H3805 - 0005

3796 PS

3796-PS

genauest untersuchen, sondern Sie müssen auch vor allen Dingen neu in Ihrer Nähe auftauchende Menschen,Besuche usw. besonders eingehend unter die Lupe nehmen, eventuell sogar durch einen Kameraden, dessen restlos national-sozialistische Einstellung nicht allgemein auf der Gasse bekannt ist, anfassen lassen,d.h. durch eine scheinbar dem Dritten Reich feindlich geartete Einstellung des Kameraden,dem Besucher eine Falle stellen.

Sie wollen alles, was Ihnen auffällt, melden und mag es scheinbar auf den ersten Blick noch so bedeutungslos erscheinen. Hierzu gehören auch plötzlich entstehende Gerüchte, mögen sie auch noch so falsch sein.

Ein wichtiger Sektor Ihrer und Ihrer Kameraden Arbeit müssen Wirtschaftsbetriebe,Handelsunternehmungen usw. sein. Nicht nur, daß Sie auf diesem Wege gut Ihre Propaganda fortpflanzen können. Sie können gerade in solchen Unternehmungen leicht Nachricht über sonderbare Besucher erhalten. Es ist bekannt, daß gerade die feindlichen Spionageorganisationen sich sowohl zu Erkundigungen wie zu Sabotageakten in den Wirtschaftskreisen bewegen. Besonders geeignet zu diesem Dienst sind Kameraden, die intime Beziehungen zu Speditionsgesellschaften haben.Selbstverständlich müssen Sie in der Auswahl Ihrer Mitarbeiter besonders peinlich genau und vorsichtig vorgehen.

Hierher gehört auch ein Hinweis auf zwischenstaatliche Organisationen und Austauschvereine. Es hat sich erwiesen,daß diese öfters nur zur Tarnung harmlosen Zwecken dienen und in Wirklichkeit als Filialen des ausländischen Nachrichtendienstes anzusehen sind. Eine Verbindung von Mitgliedern der Kolonie zu derartigen Organisationen und Verbänden muß unbedingt verhindert werden, ohne daß diese Maßnahme irgendwie öffentlich erscheint.

In den Monaten Oktober-November ist in den Mitgliederappellen der Ortsgruppen und Stützpunkte der Partei sowie in den Dienststellen der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbänden eine Erklärung mit folgendem Wortlaut zu verlesen:

"Die ausländischen Nachrichtendienste (Spionagezentralen) versuchen seit einiger Zeit durch die Mitglieder der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände, Kenntnis über geheimzuhaltende Dinge auf allen Gebieten zu erlangen. Im Verkehr mit Ausländern ist deshalb größte Vorsicht und Zurückhaltung geboten.

Dabei

B 039918

3796 PS

3796-PS

Dabei ist zu bedenken, daß sich Beauftragte der Spionagestellen zum Zweck besserer Tarnung als Spitzel in solchen ausländischen Organisationen eingeschlichen haben können, die nach Ihrer Einstellung und Betätigung als dem heutigen Deutschland freundlich gesinnt angesehen werden. Jeder Parteigenosse und Angehörige einer Gliederung ist verpflichtet seinem Ortsgruppenleiter bezw. Sturmführer unverzüglich Meldung zu machen, falls ein Ausländer oder eine sonst ihm unbekannte und verdächtig erscheinende Person an ihn herantritt, um Mitteilungen über innere Angelegenheiten der Partei zu erhalten. Die Unterlassung der Meldung eines bekanntgewordenen Spionagefalls zieht strafrechtliche Verfolgung nach sich. Ebenso sind eigene Ermittlungen von Parteigenossen in Spionagesachen unzulässig und unter Umständen strafbar. Die einzelnen Berufsgruppen (z.B.Rüstungsindustrie) auferlegte besondere Meldepflicht wird hierdurch nicht berührt.

Äußerungen über innerpolitische, außenpolitische, militärische, wirtschaftliche und andere Angelegenheiten sind gegenüber solchen Volksgenossen zu unterlassen, die mit den erwähnten Dingen nicht dienstlich zu tun haben. Selbst harmlos erscheinende Mitteilungen über Dinge, die nicht jedem zugänglich sind, können für den feindlichen Nachrichtendienst von Wert sein. Jeder, der in unverantwortlicher Weise dem feindlichen Nachrichtendienst Gelegenheit gibt, Kenntnisse über geheimzuhaltende Sachen zu erlangen, macht sich zumindest des fahrlässigen Landesverrates schuldig. Abgesehen davon, daß für Landesverrat schwerste Strafen festgesetzt sind, hat jeder Nationalsozialist die schwere Verantwortung vor sich und seinem Volk, alles zu vermeiden, was den Interessen des Reiches schaden könnte. Wer als Nationalsozialist wegen Landesverrat bestraft wird, auch wenn er ihn nur fahrlässig verschuldete, wird für alle Zeiten mit Schimpf und Schande aus der Bewegung ausgestoßen!

So sehr es die Pflicht aller Volksgenossen ist, durch tägliche Propaganda der Heimat zu dienen, so ist ihnen andererseits nachdrücklichst einzuschärfen, daß sie sich jeder Äußerung zu enthalten haben, die dem ausländischen Nachrichtendienst wertvoll sein könnte.

Ich bitte in allen Gesprächen peinlichst jeden Angriff auf die Ehre oder das Selbstbewußtsein des französischen Heeres zu vermeiden. Der Schwerpunkt liegt auf folgenden Gedankengängen:

1.)

B 039919

H3805 – 0006

H3805 – 0007

3796-PS

3796-PS

1.) das französische Heer steht -mit oder ohne Ostfront- vor einer unmöglichen Aufgabe.

2.) der Engländer kämpft für seine politischen Ziele mit fremder Kraft auf fremdem Boden.

Des weiteren ist von uns immer wieder zu betonen, daß Italien als voller militärischer Bundesgenosse nach wie vor zu betrachten sei und auch seine bisherige Einstellung entsprechend zu würdigen wäre. Ferner müsse jeder Deutsche die felsenfeste Überzeugung haben, daß die Entscheidung über Sieg oder Niederlage bereits im voraus festliege, d.h. daß Deutschland diesen Kampf bestimmt gewinnt und weiter, daß jeder deutsche Volksgenosse an der Stelle, an der er steht, sein Möglichstes mit beitragen soll an dem erfolgreichen Abschluß des Krieges.

Beim Verhältnis zu Rußland endlich ist gegenüber Anfeindungen von dritter Seite sarkastisch zu bemerken, daß uns nur das gelang, in wenigen Tagen, worum sich unsere Gegner monatelang vergebens bemühten, nämlich Rußland auf unsere Seite zu ziehen. Wir haben dadurch den Einkreisungsraum, an dem England jahrelang baute, mit einem Griff gesprengt und uns ein reiches Zufuhrland an Rohstoffen gesichert. Darüber hinaus jedoch, und das ist besonders zu betonen, haben wir die Grundlage geschaffen, um zu dem für Deutschland stets historisch wertvollen Einvernehmen mit der russischen Großmacht zu kommen. Es bestehen, wie der Reichsaußenminister hervorhob. alle Anzeichen dafür, daß sich dieses Bündnis in seiner heute noch kaum abzusehenden Weise auswirken wird.

In der letzten Zeit ist hier in Rumänien viel von Umsiedlung der Volksdeutschen, angesichts der Maßnahme des Führers in anderen Länder n, die Rede. Diese Maßnahmen kommen für Rumänien überhaupt nicht, oder zumindest für die nächste Zeit nicht in Frage. Immerhin beauftrage ich Sie und Ihre nächsten Mitarbeiter zu prüfen, bei welchen Gruppen und Sippen von Volksdeutschen in Ihrem Bezirk Wünsche der Umsiedlung hervortreten, wobei natürlich der Wert der hier in Frage kommenden einzelnen Männer und Frauen usw. interessieren.

Ich habe eingangs niedergelegt, daß dieser Bericht streng vertraulich ist. Das ist so zu verstehen, daß auch nicht ein Wort dieses Berichtes unter keinen Umständen zu Ohren eines Menschen kommen darf, dessen deutscher Treue Sie nicht versichert sind. Hingegen trage ich Ihnen dienstlich auf, mit allen Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften sich und Ihre Kameraden einzusetzen.

Weiter

B 039920

3796 PS

3796-PS

Weiter mache ich darauf aufmerksam, daß zukünftig die Ausstellung von irgendwelchen Ausweisen über Zuverlässigkeit und ähnliches meiner Genehmigung bedarf.

Ich erwarte fortlaufend Ihre Berichte, die jedoch nur entweder auf persönlich ganz sicherem Wege oder mittelst unserer Konsulate an mich gehen dürfen.

Heil Hitler !
gez.Konradi
Landesgruppenleiter

(Dienststempel)

B 039921

H3805 - 0008

H3805-0008A

3796-PS

3796-Ps.

H-3805

G. B. EXHIBIT

No 286.

B 039915

286

Filed March 25, 1946
Hob Cafferty
Secy.

G. B. EXHIBIT

5

H3805 - 0009

H3805-0010

5 Pages

H3805-0011

642

G. B. EXHIBIT